

No. 130

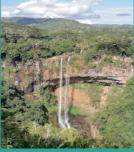
Termine Mitteilungen Berichte

Tauchsportklub Adlershof im PSB 24 e.V.

Ausbildungszentrum des Verbands Europäischer Sporttaucher (VEST)

Mauritius















Fotos: Roger Blum Gestaltung: Torsten Stephan







Am Rande bemerkt





Hier blubbt der Butt



An dieser Stelle noch einmal rückblickend der Dank für die Zustimmung zur Beitragsanhebung im Rahmen unserer Jahreshauptversammlung. Aufgrund der extrem gestiegenen Unterhaltskosten für unser Vereinsgebäude, war es notwendig, die Beiträge moderat zu erhöhen. Die neuen Beiträge sind inzwischen durch den Vereinsrat ratifiziert und damit rechtskräftig. Erwachsene zahlen ab sofort 25 ϵ , Berechtigte zur Ermäßigung 13 ϵ , Paare 49 ϵ und Familien 62 ϵ . Bleibt uns trotzdem treu und nutzt noch stärker die Angebote unserer Tauchergruppe.

IN DIESEM HEFT:

Andreas Leesch

Christiane Horn

Tauchreiseplanung

senblättern

Mein Leben mit den Flos-

Termine & Co	02
Michael Bertolini Unser Tauchsportklub	04
Torsten Stephan Weihnachtsfeier	05
Jan Kaden Silvestertauchen	06
Uta Auhagen Winterwanderung 2.0	07
Jo Sperlin Tauchausbildung	09
Uwe Scholz Tauchsafari Sudan/Ägypten	10

Zu den Angeboten gehören unter anderem auch unsere Schwimmhallenzeiten am Montag. Aufgrund der rückläufigen Inanspruchnahme der Schwimmhalle, wurde darum gebeten, wiederholt auf diese Möglichkeit des Sports hinzuweisen. Ich weiß, dass die Schwimmhallenzeiten nicht für jeden von uns umsetzbar sind, aber wir müssen hier die Nutzung erhöhen, da sonst, wie schon oft durch die Bäderbetriebe angedroht, uns die Bahnen entzogen werden.

Die Luft wird dünner und andere Vereine stehen in den Startlöchern, unsere Schwimmhallenzeiten und Bahnen zu übernehmen. Soweit sollte es nicht kommen, deshalb: "Packt die Badehose ein, nehmt das kleine Schwesterlein und dann nichts wie raus nach Allende." Die Schwimmhalle ist einer der Pfeiler unseres Vereinslebens und sollte in schwierigen Zeiten nicht auch noch brechen.

Wie auch hier geschehen, nehmen wie Anregungen, Empfehlungen und Wünsche zur Thematisierung im Butt gerne entgegen und wer sich sogar berufen fühlt, Empfehlungen zur Belebung des Klublebens preiszugeben, kann es sicher auch im Rahmen eines Artikels in diesem Blatt machen, ohne der Redaktion hier vorzugreifen.

Aber am Anfang eines jeden Zusammenseins steht das Zu-

Das meint euer Butt

sammenkommen.

14

16

Termine





April

Osterferien in Berlin und Brandenburg vom 03.04. bis 14.04.

Sa. 01.04. (kein Aprilscherz) Ostertauchen am Klubhaus Für das leibliche Wohl wird gesorgt.			
Do. 13.04. 19:00 Uhr	im Klub	Mitgliederversammlung Leitung: Vorstand	
Do. 27.04. 19:00 Uhr	im Klub	Buchvorstellung Hinab in die Vergangenheit Leitung: Roger Blum	

Mai

Do. 11.05. 19:00 Uhr	im Klub	Mitgliederversammlung Leitung: Vorstand
Do. 25.05. 19:00 Uhr	im Klub	Videoabend Leitung: Torsten Stephan

Termine





Juni

Do. 01.06. 19:00 Uhr	im Klub	Der Atemregler - und wie er behandelt werden sollte! Leitung: Dieter Langenhahn
Do. 08.06. 19:00 Uhr	im Klub	Mitgliederversammlung Leitung: Vorstand
Do. 22.06. 19:00 Uhr	im Klub	HLW Leitung: Tauchlehrer

Schwimmhallenaufsicht

April bis Juni 2023

Tjado Auhagen
Marcus Behnke
Tobias Schübl
Markus Döling
Detlef Vogel-Kaiser
Michael Kramer
Jan Steppe
Michael Bertolini
Tjado Auhagen
Marcus Behnke







"Unser Tauchsportklub, viel Neues für euch!!"

Liebe Mitglieder,

in den ersten Monaten in diesem Jahr haben wir wieder die ersten Mitgliederversammlungen in unserem Vereinshaus durchgeführt.

Bieten diese Versammlungen doch die Möglichkeit uns endlich wieder live und in Natur zu sehen. Mich macht es sehr froh! Wie geht es euch, waren die vergangenen Monate nicht geprägt von maskiertem Abstand, Onlineterminen, schwieriger Kommunikation? Wir haben uns nicht mehr gesehen, konnten keine entspannten Gespräche bei einem Bierchen oder bei leckerem Essen führen? Klar hatten die Maßnahmen des Abstandes auch ihre Begründung. Die Gesundheit ist für uns alle ein wichtiges Gut. Jeder muss sich und andere schützen, wie ich finde. Wir haben die Zeit der großen Verunsicherung und engen Regeln hinter uns gelassen. Das ist doch richtig toll!!!

Unser Verein hat auch in der Zeit des Virus seine Vereinsarbeit nicht eingestellt. Danke an die von euch, die für anhaltenden "TSK-Herzschlag" gesorgt haben. Bitte verzeiht mir, dass ich nicht jeden einzelnen erwähnen kann. Es waren viele!!!

Ich möchte dennoch Danke sagen an die Techniker, Danke an die Tauchlehrer, Danke an unsere Redaktion der Flossenblätter, Danke an Christiane, die alle finanziellen Themen und Tauchreiseplanungen genau im Blick behält, Danke an das Museumsteam und einen besonderen großen Dank an unseren Jan!!! Haben wir doch gerade ihm, durch seine aufopfernde Tätigkeit, unser Weiterbestehen zu verdanken. Die Koordination mit dem ProSport, den anderen Sektionen unserer Sportgruppe Wendenschloß und seine motivierenden Ideen, bringen uns immer wieder zusammen. Danke auch an Euch liebe Mitglieder des Tauchsportklubs Adlershof, dass ihr bei der Stange (), dem Neopren und der Badehose bleibt! Es macht viel Spaß mit euch.

Ihr habt in den vergangenen Wochen sicher gemerkt, dass wir einiges verändert haben in unserem Klub. Was ist es genau?

Es entstand der Vorschlag alle Bereiche unseres Vereins mehr in die Planung und Kommunikation einzubeziehen. Somit besprechen wir die Wünsche und Anregungen direkt. Neue Ideen lassen sich schneller umsetzen und wir finden heraus, was in eurem Interesse ist. Sagt man nicht immer: "Macht gemeinsam was Gutes und redet darüber!?"

Unsere Vorstandsitzungen werden jetzt regelmäßig, das heißt einmal im Quartal, in einem größeren Rahmen stattfinden. Die erste Sitzung war hierzu bereits am 10.01.2023. Es waren alle Themenbereiche unseres Vereins vertreten. Das wichtigste Thema war an diesem Termin: "Was können wir unternehmen, damit es wieder spannend wird im Verein?" So beschlossen die Anwesenden einmal im Quartal ein wiederkehrendes Event durchzuführen, damit wir uns sehen können. Das finde ich eine sehr gute Idee!!

Wer war zum Beispiel von euch beim Silvestertauchen am 31.Dezember 2022 vor unserem Vereinshaus dabei? Es war ein toller Erfolg! Dieses Silvestertauchen wird nun jährlich stattfinden.

Als Nächstes werden wir unser Ostertauchen 2023 durchführen!! Damit die Osterurlauber dabei sein können, gern wird die Zeit für einen Kurzurlaub genutzt, findet das Tauchen schon vor Ostern am 01.04.2023 statt. Auch hier treffen wir uns am Klubhaus und werden mit Grill und guter Stimmung sicher viel Spaß haben.





Ihr seht, wir werden das neue Jahr wieder viel mit euch gemeinsam unternehmen, Spaß und Freude an unserem Hobby haben und unsere gemeinsamen Ausflüge auch auf das Tauchen beziehen. Wir sind ja ein Tauchklub. © Ein kleiner Hinweis vielleicht dazu. Jeder der schöne Ideen hat für unsere gemeinsamen Unternehmungen, gern her damit. Keine Angst es heißt nicht, dass man als Alleinunterhalter auch allein alles organisieren und moderieren muss. Wir sind eine Gemeinschaft und es finden sich immer Willige, die tatkräftig dabei sind.

Wie findet ihr unsere Mitgliederversammlungen und die Infos dazu? Auch dies ist eine Neuerung von uns. Nicht jeder kann stets am Donnerstag in den Verein kommen, möchte aber gern wissen was besprochen wurde. Ihr bekommt eine E-Mail mit allen wichtigsten Infos danach frei Haus. Ist doch ein toller Service für euch liebe Mitglieder, wie ich finde!!

Alle Termine bekommt ihr dazu als hilfreichen digitalen Kalendereintrag für eure Handys. So werden keine Termine mehr verpasst und ihr müsst nichts abschreiben.

Ich zeige euch bei einen der nächsten Versammlungen gern, wie einfach damit umzugehen ist. Wer es in seinen Küchenkalender eintragen möchte, kann es klar, noch immer von Hand machen. ☺

Ich freue mich auf ein tolles Jahr mit euch allen in unserem Verein. Geboten wird viel und das ohne den Spaß zu vergessen.

Habt ihr Fragen, Wünsche oder Anregungen sprecht mich oder die vielen anderen, die unserem Tauchklub den "TSK-Herzschlag" verleihen, an. Unser Herz freut sich über jeden Schups! ⊕

Euer Micha

Weihnachtsfeier 2022 im Klub

Auch im Jahr drei von Corona waren die Klubhighlights nicht üppig gesät. Eines davon war unsere kleine Weihnachtsfeier, die am Do., den 15.12.2022 im Klubhaus stattfand.

Eigentlich wollte ich ja bei den Vorbereitungen mithelfen, aber leider machte mir da unser Auto einen Strich durch die Rechnung. Der französische Dieselmotor streikte aufgrund der recht tiefen Temperaturen. Da ging nichts mehr und es blieben nur noch die öffentlichen Verkehrsmittel. Aber wir schafften es pünktlich in den Klub, sogar noch etwas vor der Startzeit.

Nach und nach füllte sich dann auch der Wintergarten, bis alle Plätze belegt waren und weitere Stühle aus allen Ecken des Klubhauses herbeigeholt werden mussten. Das haben wir so schon lange nicht mehr erlebt. Selbst ein ehemaliges Mitglied, Udo Standfest, schaute vorbei.



Liebevoll waren die Tische mit Weihnachtsgebäck und anderen Leckereien angerichtet und Jan Kaden bereitete den von ihm selbst verfeinerten Glühwein, immer das Thermometer im Auge habend, vor. Bloß nicht über 70 °C erhitzen. Der Andrang am Topf war riesig.

Die Freude, sich mal wieder von Angesicht zu Angesicht zu treffen, spiegelte sich auch in der





Geräuschkulisse wider. Unterbrochen wurde die Plauderei durch kurzweilige Erinnerungen von Klaus Rothe an Weihnachten aus seiner Kinderzeit im Kreise seiner Familie und einem lustigen Weihnachtsgedicht, rezitiert von Renate Gerbsch.

Wie es sich natürlich für die Weihnachtszeit gehört, kam auch der Weihnachtsmann mit einem großen Sack vorbei und jeder wurde mit einer Kleinigkeit bedacht.

Soweit ich mich erinnere kam eine Rute nicht zum Einsatz.

Vielen Dank an die Organisatoren Katrin und Jan Kaden und an alle Helfer.

Torsten Stephan

Silvestertauchen 2022

Es hatte schon etwas von Tradition, dass wir uns am Silvestervormittag in Buckow trafen, um mit den Tauchern vom TC Buckow das jeweilige Tauchjahr mit einem letzten Tauchgang im Schermützelsee und anschließendem Palaver bei Bratwurst vom Grill, sowie Glühwein zu beenden.

Leider kam, coronabedingt, die Kommunikation mit den Buckowern irgendwie zum Erliegen.

Sollte etwa auch 2022 das Silvestertauchen ausfallen?

Und warum in die Ferne schweifen, liegt die Dahme doch so nah.



Auf Katrins Anfrage, wer am Silvestervormittag Lust hätte direkt vor unserem Klub zu tauchen, trudelten eine feste und zwei vage Zusagen ein.

Prima, zwei Taucher sind ein Buddyteam, also kann getaucht werden.

Glühwein wurde besorgt, Ort war klar, Zeit wurde abgesprochen. So trafen sich zehn Nasen im Klub, von denen stolze 40% tauchen wollten. Mich hatte eine boshafte Rüsselseuche leider ausgebremst.

Die vier Taucher warfen einen Blick auf den Mitropaschatz, die Kinder tollten herum und die Nichttaucher hielten sich beim Quatschen an ihrem Glühwein fest. Nacheinander kehrten die Taucher zurück, (da nur XY Chromosomenträger im Wasser waren, kann ich mir das Gendern sparen).

Anschließend wurde, in munter schwatzender Runde, gemeinsam den restlichen Glühwein vernichtend das Taucherjahr 2022 beendet.

Einmütig beschlossen wir,

Ian Kaden

"Nächstes Jahr treffen wir uns zum Silvestertauchen wieder an der Dahme"

Schon einmal in den Kalender eintragen:

31.12.2023 10:00 Uhr im Klub!!

(Tauchgerödel ist mitzubringen)

Nichttaucher sind selbstverständlich herzlich eingeladen





Winterwanderung 2.0

Zum wiederholten Male, genauer gesagt zum 2. Mal, wurde zur Winterwanderung eingeladen. Also schon fast Tradition. Beim nächsten Mal könnte man es schon als Brauchtum bezeichnen. Meint Torsten ;).

Letztes Mal im schönen Nordosten von Berlin in Karow bei sehr gutem Wetter unterwegs, sollte es diesmal in den ebenso schönen Südosten der Stadt gehen. Genauer gesagt ins Erpetal. Treffpunkt am Samstag, den 25. Februar um 10 Uhr war der S-Bahnhof Hirschgarten. Die Route hatten Jan und Katrin ausgesucht und vorher sogar abgelaufen.



Nun aber los. Die Klatt-Jungs trainierten schon

fleißig mit ihren Laufrädern, während wir noch auf die Letzten warteten und uns freuten, dass so viele Klubmitglieder und auch "neue alte" Gesichter dabei sein wollten. Gut 20 Leute waren es wohl, die dann los zogen. Die Strecke führte entlang der Erpe und durch einen Wald mit ehemaligem GST-Schießplatz (von dem nach nun 33 Jahren nix mehr zu sehen war...) zurück zum Bahnhof Hirschgarten. Insgesamt waren wir so 9 – 10 km unterwegs. Die Klatt-Jungs sind mit ihren Eltern allerdings schon bei "Km 1' abgebogen und wollten lieber S-Bahn fahren. Sie hatten wohl in der "Pole-Position" ihre Kräfte schon restlos aufgebraucht...

Ungefähr bei 'km 4' gab es einen Rastplatz. Und es gab Glühwein. Und einen Kocher, auf dem er warm gemacht wurde. Und es gab viele, viele Häppchen zur Stärkung. Fast jeder zauberte etwas aus seinem Rucksack hervor. Der umsichtige Jan hatte sogar eine Küchenrolle eingepackt. Die konnte er gut gebrauchen, als er nicht ganz so umsichtig den Kocher samt Topf mit Glühweinrest auf seine Hose schüttete. Aber sonst war alles gut! Durst, Appetit und Hunger wurden gestillt und viele nette Gespräche geführt.

Und das Wetter?

Eigentlich wollte ich ja gar nicht mit. Und fast so gruselig wie vorhergesagt war es ja dann auch. Aber gerade als der heftige Schneeregengraupelschauer niederging, hockten wir gemütlich bei unserem Picknick unterm Dach. Und das Dunkelgrau wurde dann auch zu Hellgrau und am Ende ließ sich sogar die Sonne blicken. Ach wie gut, dass ich nicht zu Hause geblieben bin!

Danke an alle Glühwein- und Futteralienschlepper und -verteiler sowie an Katrin und Jan für die schöne Tour!

Um unser Brauchtum einzuleiten, hier schon mal der Termin fürs nächste Jahr: 24.02.24 (!), 10 Uhr.

Uta Auhagen

Nachruf





Bernd Papenfuß (1943 – 2023)

Am 21. Januar 2023 ist unser Ehrenmitglied Bernd Papenfuß verstorben.

Bernd war seit über 60 Jahren leidenschaftlicher Taucher. 1962 hatte er sein erstes Tauchgerät, eine "Medi-Nixe", erworben. Ein Jahr später tauchte er damit im Schwarzen Meer. Angeregt durch das bunte Treiben unter Wasser baute er sein erstes Gehäuse für die Fotokamera "Exa". Im Jahre 1969 wurde er Mitglied der GST-Tauchsportgruppe des LEW Hennigsdorf und legte dort die Taucherprüfung A und B ab. Es folgte ein Technikerlehrgang an der GST-Marineschule Greifswald.





Bildern" machte Bernd bei Filmaufnahmen im Greifswalder Bodden für die Fernsehproduktion "Schätze des Meeres - Episode "Der Hering". Von nun an baute er immer wieder Kameragehäuse und perfektionierte die dazu gehörende Blitztechnik. 1979 wurde er Mitglied der Sektion Tauchsport beim Fernsehen der DDR. Er baute ein Gehäuse für die Mittelformatkamera PENTCON six TL und wurde Mitglied der Arbeitsgruppe Unterwasserfotografie beim Kulturbund der DDR. Bernd machte sich einen Namen als Unterwasserfotograf. Mit großen Erfolgen beteiligte er sich an nationalen und internationalen Unterwasser-Fotowettbewerben, u.a. dem Berliner Fotowettkampf und UW-Fotowettbewerben in Leipzig, Tachov, Tal-

zentrum Ammelshain, Abteilung UW-Fotografie/Archäologie, führten ihn im August 1989 zu Fotoarbeiten ins Weiße Meer. Im Winter 1989/1990 war er an der Erforschung der Kaffenkahnwracks am Kap Horn im Werbellinsee beteiligt.

Am 12. März 1990 erlitt er im Tauchturm Wannsee einen schweren Dekompressionsunfall. Mit der ihm eigenen Energie bekämpfte er die schwer reparablen Folgen. Gezeichnet von diesem Unfall über-

nahm er als Gründungsmitglied des Tauchsportklubs Adlershof e.V. und Klubtechniker den Aufbau und die Wartung der Kompressoren- und Füllanlage sowie die Wartung der gesamten klubeigenen Technik. Er baute Gehäuse für Videokameras und wurde zu einem erfolgreichen und gefragten Videofilmer. Der Tauchsportklub Adlershof verlieh ihm die Ehrenmitgliedschaft.

Bis zuletzt setzte sich Bernd mit hohem Engagement für unser Vereinsleben ein. Sein Tod ist ein großer Verlust. Wir verlieren einen guten, einen unersetzlichen Freund.

Bernd, wir werden dich in bester Erinnerung halten.



Roger Blum

Tauchausbildung



SPBAND



Aus- und Weiterbildung

Auf der Mitgliederversammlung am 24.11. 2022 hat Jan Steppe daran erinnert, dass die zahlreichen Aus- und Weiterbildungen der letzten Zeit sehr löblich sind, aber auch hätten von uns kommuniziert werden können. Recht hat er damit und Asche aufs Haupt!

Deswegen an dieser Stelle die "gebündelte" Zusammenfassung der laufenden Ausbildungen und erreichten Ergebnisse:

Mathilda Löhe: Ausbildung Basic, läuft

Matthäus Löhe: Ausbildung Kindertauchen, läuft Marco Löhe: Ausbildung 1 Stern Bronze, beendet

Andreas Schübl, Cornelia Schübl, Manuela Schübl: Crossover Theorie PADI zu CMAS, beendet

Andreas Schübl, Cornelia Schübl, Tobias Schübl, Marco Löhe: Orientierung, beendet

Andreas Schübl, Cornelia Schübl, Tobias Schübl: Tauchsicherheit und Tauchrettung, beendet

Andreas Schübl, Cornelia Schübl, Tobias Schübl: 2 Stern Silber, beendet

Robert Sturmat, Andreas Schübl, Cornelia Schübl, Tobias Schübl, Manuela Schübl: Nitrox Bronze, beendet

Cornelia Schübl: Ausbildung 3 Stern Gold, läuft

Manuela Schübl: Ausbildung 2 Stern Silber (incl. Spezialbrevet Orientierung & Tauchsicherheit und Tauchrettung, läuft

Juliane Schübl: Ausbildung 2 Stern Silber (incl. Spezialbrevet Orientierung & Tauchsicherheit und Tauchrettung, läuft

Ausbilder Joachim (Jo) und Viola Sperling,

unterstützt von **Jan Steppe** und **Sebastian von Pich Lipinski**, die einige Tauchgänge von Marco und Tobias übernommen haben

Wenngleich ich auch nur nüchtern "beendet" geschrieben habe, meine ich natürlich erfolgreich und mit Engagement, mit Härte und ohne Sicht im Heidesee Halbe Teupitz, annehmbarer Sicht im Kronsee Lychen, Kälte im Werbellinsee und großer Freude und sehr guter Sicht in Stomorska/Kroatien.

Jo Sperling

Herzlichen Glückwunsch auch von unserem Tauchfreund Blase

Weiter so!



Reisenotizen





Tauchsafari Sudan / Ägypten - Dezember

Der Dezember ist nicht gerade ein Monat zum Verreisen, dennoch habe ich mir etwas mit Rotem Meer ausgesucht. Einige wissen jetzt wahrscheinlich schon, dass es wieder auf Tauchsafari ging, und wenn man schon einmal im warmen sonnigen Süden ist, dann dürfen es auch gleich zwei Safaris hintereinander sein.

Am 1. Dezember ging es los, in aller Frühe. Der Nachtbus, der mich zum nächsten Bus bringen sollte, hatte etwas Verspätung. Aber auf nächtlichen Randberliner Straßen ist das noch kein Problem. Die Bahnen dann zum BER waren pünktlich, knapp eine Stunde für Check-in plus Sicherheitskontrolle, und mit Schweizer Präzision (Airline) nach Zürich und von dort weiter nach Port Ghalib, dem bekannten Abfahrtsort für viele Touren.

Ich hatte mir, auch um Abwechselung zu haben, eine Tour in die nördlichen sudanesischen Gewässer ausgesucht. Dorthin fährt nur die M/S Royal Evolution, weil nur sie von allen ägyptischen Safaribooten die internationale Klassifizierung der Internationalen Seeschifffahrts-Organisation (IMO) besitzt und damit grenzüberschreitend fahren darf. 15 Taucher an Bord bei 22 Gästeplätzen. So kam es, dass ich allein in einer äußerst geräumigen Kabine wohnen durfte. Am Ankunftstag fand mit Pausen dazwischen, das Willkommens-, das Boots- (hier gab es wegen der allgemeinen Ausstattung des Bootes wegen der Klassifizierung etwas mehr zur Kenntnis) und ein allgemeines Tauch-/Tauchsicherheitsbriefing statt. Endlich Nachtruhe nach einem sehr langen Tag. Am nächsten Morgen wurden um 7 Uhr die Maschinen angeschmissen und los ging es zum ersten Tauchplatz - Check. Anschließend Fahrt zum Elphinstone-Riff mit sehr entspanntem Tauchgang am südliche Plateau, Haie sollen auch dort in der Nähe gewesen sein. Weiter ging es zum St. Johns Riff, also Nachtfahrt. Das Boot hatte nun einen grandiosen Vorteil, 40 m lang, 8,6 m breit, mehr Tiefgang als bekannte Boote und zusätzliche Stabilisatoren. Na gut, Wind und Wellen waren nicht allzu stark, also eine ruhige Nacht. Drei Tauchgänge im Gebiet des St. Johns Riff, von der Auswahl her mit zu den Besten gehörend, so jedenfalls meine Meinung. Es folgte wieder eine lange Fahrt und mit etwas Verspätung (zu langsam unterwegs) am Morgen dann Ankunft an den Riffen, die zum Elba-Riff in den nördlichen sudanesischen Gewässern zählen: ein in Nord-Süd-Richtung langgestrecktes Riff, südwestlich davon eines in Dreiecksform, zumindest über Wasser, und eines in Nord-West in Form eines abnehmenden Mondes.

Was erwartete uns? Erstmal waren es an allen Tauchplätzen sehr große Korallenformationen, Steilwände, die offenkundig tiefer mit Korallen besetzt waren als wir es aus ägyptischer Region kennen. Nahezu alle "Sandflächen" waren mit großen Korallenblöcken bestückt, und das meistens mehrfach. An den Hauptriffen konnte man sich dann auch in Grotten umschauen. Gleich vorweg, die Chance auf große Meeresbewohner erfordert Tauchen im Blauwasser und die Tauchplätze enden nicht bei 20 m. Nahezu bei jedem Tauchgang ging es deutlich tiefer als 30 m und be-



ständig lauerte die Dekopflicht, trotz Nitrox und Vorgabe für den Sauerstoffpartialdruck von 1,6. Dekopflichtige Tauchgänge waren jedoch untersagt.

Reisenotizen





Ich möchte ehrlich bleiben, mit entsprechendem Tauchgangsprofil ließen sich Dekopflichten ausschalten, kleine Ausnahmen gab es. Und die großen Tiere? Longimanus gleich beim ersten Tauchgang, als "Geburtstagsgeschenk" für einen unserer Mittauchenden und seine kleine Tauchergruppe ein Walhai,



viele recht große Barrakudas, einzeln aber auch in Gruppen, verschiedenste Makrelen, Thunfische und in den Riffen viele Barsche. Von den kleineren Riffbewohnern möchte ich bei allem Respekt nicht berichten, diese gab es in teils üppiger Anzahl, und stets in großer Artenvielfalt. Hervorheben muss ich noch den Nachttauchgang, kleine Pyjama-Nacktschnecken, Spanische Tänzerin und, und ... Neu für mich und selbst entdeckt: Dendrodoris tubercolosa (Tuberkel-Dendrodoris/Sandschnecke) – die Schnecke kam von oben angeschwebt, sah aus wie eine Muschelschale,

und entfaltete sich am Boden, ca. 15 cm groß. Nun, keine Schönheit, im Riffführer heißt es dazu: " ... hat ein Aussehen, das nur eine Mutter lieben kann." Dieser Satz ist korrekturbedürftig, das Tier ist halt angepasst. Am folgenden Tag zwei weitere Tauchgänge, leider mit zu wenig Fischen u.a. Tieren, sieht man von der einen Karettschildkröte ab. Nach dem Mittagessen Fahrt etwa 8 nautische Meilen nordwärts zu weiteren Riffen, die zur Region Elba gezählt werden. Diese Riffe liegen allerdings schon vor der Küste des Hala'ib-Dreiecks, einem zwischen Ägypten und Sudan strittigem Gebiet, das von Ägypten verwaltet wird. Pralles Leben in einer tollen Kulisse aus Korallenblöcken auf Sandboden gab es zu bestaunen, einige große Barsche, eine Karettschildkröte und vieles mehr. Der Nachttauchgang an einem anderen nahen Riff hingegen war dann nicht mehr so ertragreich. Morgens ging es ein kurzes Stück zurück, um ein bereits bekanntes Riff an anderer Stelle nochmals zu betauchen. Nach Frühstück und Weiterfahrt gen Norden, verließen wir die Region Elba und es folgte wohl einer der

schönsten Tauchgänge der Tour – Korallenformationen und viele bunte Fische einschließlich fotogener Weißspitzenriffhai. Das Wetter machte hingegen keinen guten Eindruck – größere Wolkenfelder und aufkommender Wind. Der Kapitän entschied, dass es bis zum nächsten Morgen für die letzten zwei Tauchgänge zur Region des Fury Shoal gehen sollte und als Ausgleich danach zum Schnorcheln mit Delfinen bei Sataya. So blieb allen viel Freizeit für diverse Beschäftigungen, vom Schlafen bis zum Spielfilme schauen. Der letzte Tauchtag verlief dann aber anders, der erste



Tauchgang ging bis auf 40 m, anschließend Frühstück und fast sofort wieder los zum gemeinsamen Sport mit Delfinen, beides in Sataya. Mittagessen, Weiterfahrt und nachmittags noch ein Tauchgang am Shaab Claudio. 24 Stunden vor einem Flug nicht mehr tauchen? - Für einige Fehlanzeige, Andere blieben gleich draußen. Sektempfang ... Abendessen (noch vor Weihnachten musste ich ein paar Fas-

Reisenotizen





tentage einlegen). Am frühen Morgen dann Ankunft in Port Ghalib, dem Endpunkt dieser Safari.

Insgesamt war die Tour sehr angenehm, ein großzügiges Schiff, tolles Essen, einige außergewöhnliche Tauchplätze und angenehme Reisegesellschaft mit Tauchern aus sechs Ländern. So nebenbei, unter den Tauchern waren zwei Journalisten einer bekannten Tauchzeitschrift und der Eigner des Schiffes. Bin gespannt, was die beiden Profiautoren so berichten.

Ja, und dann die zweite Tour "BDE" (Brothers – Daedalus – Elphinstone), also ein durchaus bekanntes Revier.



Der Plan wurde am ersten Tag mehrfach geändert, offenbar wegen der Wetteraussichten, was soviel heißt wie Wind und ordentlich Welle. Es gab da auch Mitreisende, die schon wenige Minuten nach der Ausfahrt aus dem Hafen in ihre Kabinen verschwanden und sogar den Check-TG nicht mitmachten. Also zwei "Blümchentauchgänge", bevor es dann in Nachtfahrt zu den Brother Islands ging. Dort gab es den folgenden Tag nur zwei Schiffe, eines am Kleinen, das andere am Großen Bruder. Immerhin wurden Fuchshaie und ein Seidenhai gesichtet. Die Tauchgänge waren ansonsten sehr sportlich, das war zu erwarten, weil sich die durch den Wind verschobenen Wassermassen spätestens bei Nachlassen des Windes wieder verschieben – also Strömung. Bei relativ ruhiger See ging es dann zum Daedalus-Riff, eine Fahrt von neun Stunden.

Früh aufstehen zum ersten Tauchgang. Einstieg im Norden des Riffs bei noch merklicher Strömung, ein einsamer Manta in der Tiefe, wenig später eine kleine Gruppe Hammerhaie. Ein Seidenhai tauchte auf und dann noch ein Fuchshai, nicht schlecht. Wie zu erwarten dann beim Aufstieg, schwamm ein Longimanus in unsere Richtung. Aber selbst ihm waren die vielen Taucher nicht so genehm, außer dass er die aufsteigenden Luftblasen regelrecht suchte. Ähnliches, aber nicht so spektakulär wiederholte sich dann beim zweiten Tauchgang an etwa gleicher Stelle. Die vier genannten Haiarten waren auch beim dritten Tauchgang zu sehen. Die abendliche Besteigung des Leuchtturms gehört ja zum Pflichtprogramm. Sehr schön war danach auch das mehrgängige Dinner auf dem Oberdeck. Der zweite Tag am Daedalus folgte dem ersten wie eine Schablone, der Wind hatte sich vollständig gelegt, die Strömung war nur noch schwach und die Blauwassertauchgänge waren sehr entspannt. Manta, Haie und Co. waren ebenfalls entspannt und beäugten die Taucher, mal mehr oder weniger, mal aus der Ferne oder auch ziemlich nah.

Dann ging es zum Elphinstone-Riff mit vielen bunten Fischen, ihren Fressfeinden wie Buntbarsche, Makrelen und Barrakuda, mal schwamm ein Longimanus vorbei und die "heimische" Schildkröte futterte immer noch am Nordplateau. Zum Nachttauchgang ging es nach Marsa Shouna, nur zwei Schiffe ankerten hier über Nacht. Die beiden abschließenden Tauchgänge waren für mich einfach nur entspannend, d. h., es gab keine Aufregung, weil nun doch endlich mal ein Dugong ... (Der Leser möge bitte im FB 127 nachblättern.) - nein, wieder nicht.

Zwei Wochen sportliches Tauchen, zwei Wochen verlängerte Warmzeit, zwei Wochen mit sympathischen Reisebegleitern – viele schöne Erinnerungen werden bleiben.

Text: Uwe

Bilder/Screenshots: Uwe & Tauchpartner Henning

Museum





Neu im Museum



Zum Treffen der Alten Karpfen kamen neue Objekte in unser Sporttauchermuseum, dazu berichteten wir kurz im FB 128. Inzwischen wurden die Objekte in unserer "mobilen Vitrine" untergebracht. Wieder wurde unser akutes Problem deutlich – die Unterbringung unserer Museumsstücke. Die Vitrinen sind übervoll, an mehr Ausstellungsplatz brauchen wir nicht zu denken und

Möglichkeiten für ein akzeptables Archiv haben sich noch nicht gefunden, sehr wohl gab es unsererseits Aktivitäten.

Nun die guten Nachrichten:

Der Bücherbestand im Vorstandszimmer wurde, auch wenn es nicht unbedingt auffallen sollte, vorsortiert dahingehend, dass es nunmehr Fächer für Historisches, Lehrmaterialien, Reiseführer und "Meereskundliches" gibt. Ein weiterer kleiner Schritt ist, dass unsere Sammlung "loser" Flossenblätter demnächst in gebundener Form in die Rubrik "Historisches" aufgenommen werden wird, Desweiteren haben wir viele Zeitschriften und einige Dokumente übergeben bekommen. Darunter befinden sich Ausgaben einer nicht mehr existierenden Zeitschrift, der "Unterwasser Fotografie" aus den 1990er Jahren. Demnächst werden wir hoffentlich weitere Materialien entgegennehmen können, Vorabsprachen sind getroffen.

Idee ist weiterhin, mittelfristig die vorhandenen Dokumente zur Geschichte unseres Tauchsportklubs einschließlich der Vorläufer zu sichten, zu ergänzen und eine geschlossene Darstellung zu erarbeiten. Parallel dazu bzw. auch eigenständig wollen wir Ergebnisse, die sich aus einem seit Herbst bestehendem Kontakt zu einem ehemaligen Mitarbeiter des GST-Zentralvorstandes ergeben, aufarbeiten. Dazu gehört für uns, den geschichtlichen Rahmen für unseren Sport ein Stück weit und aus heutiger Sicht etwas zu erhellen. Dafür wurden jüngst einige Literaturrecherchen, so im Technikmuseum und in Berliner Bibliotheken durchgeführt, ebenso Internetrecherchen zu "Objekten". Ideen gibt es noch einige und wir laden hier auch gern ein, uns punktuell bei der "Forschung" zu unterstützen. Apropos Forschung. Das Museum Köpenick forscht innerhalb eines größeren Kontextes aktuell zu der Frage, wie der Sport Köpenick prägte und prägt. Die Projektbeauftragte hat sich an uns gewandt, wir helfen gern. Ja, und wir freuen uns, dass Renate Gerbsch die Museumsarbeit zukünftig unterstützen wird, konkret wird es später.

Jüngst, also im Februar nahm ein "Herr" Kontakt über den Mitgliederservice (Danke) zu uns auf und ein Treffen wurde durch Uwe kurzfristig vereinbart. Wir haben nun einen Alten Karpfen mehr. Peter Schiburr, so sein bürgerlicher Name, ist seit 1962 Taucher und war am Anfang einige Jahre im Tauchclub Lichtenberg aktiv. Er gehörte zu den besten UW-Fotografen und kennt Otmar, Bernd und viele andere. Später, bis 2015, filmte er zumeist. Entsprechend war das 11/2-stündige Gespräch mit ihm äußerst interessant und einige alte Fotos wechselten den Besitzer. Und auch etwas ältere Technik wurde an das Museum gegeben, darunter ein "sprechender" und funktionstüchtiger Tauchcomputer, der auf seinen Praxiseinsatz wartet. Wir danken Peter und freuen uns auf den weiteren Austausch mit ihm.

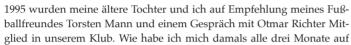
Uwe Scholz

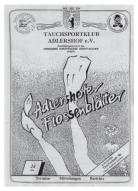




Mein Leben mit den Flossenblättern

Nach 27 Jahren ist die Zeit gekommen Abschied zu nehmen. Im Sommer werde ich in den wohlverdienten Ruhestand wechseln und in meine neue Wahlheimat ziehen. Aus diesem Grund werde ich die Leitung der Flossenblattredaktion abgeben. Es ist also an der Zeit einmal zurückzuschauen auf die Zeit als alles begann. Eins kann ich schon vorwegnehmen, es war eine Menge Arbeit und hat viel Zeit beansprucht. Es hat aber immer Spaß gemacht, was hauptsächlich an den Mitgliedern der Redaktion lag. Ein wenig stolz war ich auch, wenn wir es wieder geschafft hatten pünktlich mit unserem kleinen Klubblättchen zu erscheinen





das Erscheinen der Flossenblätter gefreut. Gierig habe ich jeden Artikel förmlich verschlungen. Damals war der Umschlag lediglich ein Ausdruck auf einem farbigen Blatt, die Innenseiten waren nur schwarzweiß Kopien. Alle Seiten mussten in mühseliger Arbeit auf einem extrem langsamen Kopierer erstellt werden. Diese Arbeit war nur mit einigen Bieren zu ertragen. Dafür war auch in der Tat genügend Zeit da, denn das Ganze hat ja gedauert. Anschließend mussten die Ausdrucke noch zu 250 Heften gelegt, gefaltet und verteilt werden. Davon hatte ich aber zu diesem Zeitpunkt noch überhaupt keine Ahnung. Ich war doch in allererster Linie begeisterter Leser und kein Mitgestalter.

Dann kam der Tag an dem Otmar mich in der Schwimmhalle (damals noch in Adlershof) ansprach und mit mir ein für ihn typisches Kadergespräch führte. Das lief so ab:" Sag mal, du bist doch Lehrer also kannst du Deutsch und somit bist du am nächsten Dienstag bei der nächsten Redaktionssitzung dabei. Wir treffen uns um 19 Uhr bei mir". Die Möglichkeit für einen Einwand oder sogar Widerspruch wurde nicht gewährt. So lief das damals tatsächlich ab.

Dann war ich zum ersten Mal bei einer Redaktionssitzung. Das war im September 1996. Die Ausgabe 25 wurde gerade bearbeitet. Es gab zunächst Mett- und Käsebrötchen zur Stärkung dazu Rotwein oder Bier gegen den Durst und zur Steigerung der Kreativität. Anschließend ging es darum unser Blättchen zu füllen. Daran hat sich im Prinzip bis heute nichts geändert. Es sind die gleichen Fragen geblieben: Wie bekommen wir die Terminseiten voll?; Wer war unterwegs und schreibt einen Artikel?; Was war im Klub los und ist berichtenswert?. Das war nur die halbe Miete. Die Reisenden mussten und das gilt immer noch, auch zum Schreiben bewegt werden. Die absolute Zugabe war aber die Diskussionen über Alles was das Leben so bietet. Mit großer Wahrscheinlichkeit haben wir an diesen Abenden die Welt mehrfach gerettet. Wenn man bedenkt, dass wir uns für jede Ausgabe mindestens dreimal getroffen haben, war das schon ein großer zeitlicher Aufwand. Zu der Zeit haben wir noch mit echten Papiervorlagen für das Drucken gearbeitet. Sie mussten immer irgendwie zum Korrigierenden hin und wieder zurückgebracht werden. Das erfolgte auch schon mal auf einem S-Bahnhof auf dem Weg zur Arbeit. Mit der Ausgabe 38 habe ich die Leitung der Redaktion von Manja übernommen.







Ein Meilenstein in der Historie war dann die Ausgabe 39. Sie war eine Jubiläumsausgabe zum 10-jährigen Bestehen des Klubs. Wir hatten erstmals eine farbige Umschlagseite zur Verfügung. Klang erstmal gut, machte aber immens viel Arbeit. Alleine die Auswahl des Titelbildes erfolgte durch eine Jury aus etwa 6 Leuten und dauerte mehrere Stunden. Auch das Füllen der sage und schreibe 72 Seiten war eine Mammutaufgabe. Das Drucken und Binden erfolgten zum Glück in einer Druckerei, dank der Unterstützung zahlreicher Sponsoren.

Die nächste Epoche unserer Flossenblätter begann mit der Ausgabe 58. Sie erschien zum 15-jährigen Klubjubiläum 2005. Der nie zu bremsende Dieter Langenhahn hatte uns über den Köpenicker Stammtisch die Berliner Stadtreinigung als Sponsor organisiert. Sie bezahlt das bis heute, nicht nur das Drucken und Binden. Als Krönung kam eine farbige Umschlagseite heraus. Das hat uns natürlich jede Menge Arbeit erspart,

mussten wir doch nur noch unsere Druckvorlagen abgeben und die fertigen Hefte abholen. Leider gestaltete sich die Zusammenarbeit mit den Druckereien nicht unbedingt einfach. Häufig waren wir mit den Ausdrucken nicht zufrieden, weil diese extrem farbstichig waren. Das ist nicht mehr so, seitdem die MediaService GmbH unser Heftchen erstellt. Eine Herausforderung ist bis heute geblieben, woher bekommen wir die Fotos für unsere farbigen Umschlagseiten.

Unsere Flossenblätter werden nicht nur an unsere Mitglieder verteilt. Wir versenden sie auch an einige Tauchbasen und öffentliche Einrichtungen. 2011 waren wir mit ein paar Tauchern auf Island in der Basis DIVE.IS. Dort fanden wir unser Blättchen als Lektüre auf dem stillen Örtchen. Man munkelt dies soll auch noch an anderen Orten praktiziert werden.

Mein Plan war es eigentlich, nach der 100. Ausgabe, den Staffelstab der Redaktionsleitung weiterzugeben. Leider hat sich aber niemand gefunden. So sind noch einmal ganz schnell 30 Ausgaben dazu gekommen. Durch die Verlagerung meines Wohnortes bin ich jetzt objektiv viel zu weit vom Klub entfernt und kann diese Arbeit einfach nicht mehr leisten. Darum hier meine große Bitte, die Flossenblattredaktion braucht dringendst Verstärkung. Es wäre sehr schade, wenn wir unser kleines Blättchen verlieren würden, also traut euch und kommt einfach mal zu einer Redaktionssitzung.

Ich bedanke mich aus tiefstem Herzen bei allen Mitstreitern aus der Redaktion. Mir hat diese Zusammenarbeit viel gegeben und es hat wirklich immer Spaß gemacht.

Andreas Leesch

Anzeige



www.rechtsanwalt-blum.de

Arbeitsrecht Verkehrsrecht Vertragsrecht

Bank- und Kapitalmarktrecht Gewerblicher Rechtsschutz Grundstücksrecht

Mietrecht Erbrecht Reiserecht Ernst-Augustin-Str. 2 (am S-Bhf. Adlershof) 12489 Berlin

Tel. (030) 46 72 40 57 0 Fax (030) 46 72 40 57 9 kanzlei@rechtsanwalt-blum.de



Tauchreiseplanung





Planung 2023

Stand: 05.03.2023	7			
Ziele	Planungstermin	Verantwortung	Bemerkung / Status	E-Mail-Adresse
Reisen und Tauchwochenenden	vochenenden			
Tauchfahrt zum Nienhagener Riff	Fr. 28.04.23 – Mo. 01.05.23	Uwe Scholz	Tauchboot für 8 Taucher, Trockentauchen mit WE in Rostock ?, Hotel in Wannemünde ? 39.12.22 / 12.02.23 Für die Rückmeldung an den TCW meldet Euch bitte bis zum 16.01.2023 bei mir per Mail an uwe scholz@tauchsportklubadlershof.de.	uwe.scholz@tauchsportklub- adlershof.de
	1. Mai – WE Fr. 28.04. – Mo. 01.05.			
	Himmelfahrt Mi. 17.05. – So. 21.05.			
	Pfingsten: Fr. 26.05. – Mo. 29.05.	Jean Pastille	Umweltbrevet beim Nabu	
Spreetauchen	Sa. / So. im Juni	Torsten Stephan	Tagestour – Hangelsberg	torsten.stephan@gmx.net
Sommerferien	13.07.2022 - 25.08.2022			
Pretziener Steinbrüche	Fr. 11.08. – So. 13.08.	Christiane Horn	https://www.tauchschule-magdeburg.de/TAUCHBASIS/ campen	tsk_nroh@web.de
Förstergrube	Fr. 08.09. – So. 10.09.	Andreas Leesch	Tauchbasis in Sandersdorf – http://www.tc-delitzsch.de/ Übernachtung in Bungalows oder Campen	as lee@freenet.de
Herbstferien	23.10.2022 - 04.11.2022			
Geiseltalsee bei Halle	Sa. 21.10.2023 bis So.29.10.2023	Dieter Langenhahn •	Unterkunft im Gästehaus Sonnenhof in Oeschlitz, ca. 8 Minuten Fahrweg zum Geiseltalsen. Interkunft in Zwai und hrahatzimmen mödlich	d.langenhahn@online.de
			סוורם אמווור זון לאפו- מווח כו פספרנצוווווופווו וווספוניו	

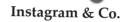
Wandzeitung





Als neue Mitglieder im Klub begrüßen wir ganz herzlich

> Sebastian Susetzky Michael Susetzky Michael Nowak



Der Tauchsportklub Adlershof ist in den sozialen Netzwerken aktiv. Hier können wir unseren Verein und das Sporttauchermuseum einem breiten Publikum vorstellen. Wir sind auf Ínstagram unter #TSKAdlershof erreichbar. Unter #sporttauchermuseum und #divinghistory stellen wir regelmäßig neue Exponate unseres Museums vor und machen auf unsere Museumsarbeit aufmerksam. Auch die Facebook-Gruppe "Tauchsportklub Adlershof im PSB 24e.V." freut sich immer auf neue Inhalte. Schaut einfach mal vorbei!

Vorankündigung!

Für den 08. Juli 2023 ist ein Sommerfest der Sportgruppe Wendenschloß (Rudern, Segeln, Tauchen) geplant.

Haltet euch diesen Termin frei.

Tauchausbildung!

Viola und Jo Sperling führen in Kroatien (Insel Solta) auf der Tauchbasis Leomar vom 08.07. bis 15.07. einen 3 Sternkurs und vom 16.07. bis 23.07. einen TL1 Vorbereitungskurs und Prüfung durch.

Bei Interesse empfehlen wir eine rechtzeitige Anfrage auf der Tauchbasis, da in der Hauptsaison vieles schon ausgebucht ist:

Mail: leonovakovic@hotmail.com Web: http://www.leomar-divingcenter.de Natürlich gibt es in Stomorska viele weitere Quartiere.









Pro Sport Berlin 24 e.V. Sportgruppe Wendenschloß Tauchsportklub Adlershof

Klubhaus / Füllstation Wendenschloßstraße 420 12557 Berlin - Köpenick

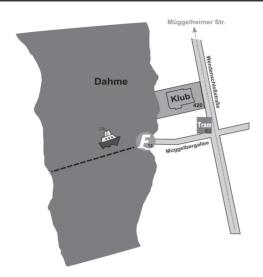
 $Internet adresse: www.tauchsportklub-adlershof.de\\ E-Mail: info@tauchsportklub-adlershof.de$

Geschäftsstelle:	Forckenbeckstr. 18 14199 Berlin	(030) 82 30 98 44
Vorsitzender im Vorstand Sportgruppe Wendenschloß	Jan Steppe vorstand@tauchsportklub-adlershof.	(030) 67 77 71 94
Sportgruppe Wendenschloß / Tauchen - Sektionswart	Michael Bertolini	(0170) 5 34 41 68
Sportgruppe Wendenschloß / Tauchen - Öffentlichkeitsarbeit	Roger Blum	
Sportgruppe Wendenschloß / Tauchen - Finanzen	Christiane Horn	(030) 5 53 34 62
<u>Technik</u>	<u>Tauchlehrer</u>	Recht
Jan Kaden 0176 49 01 13 37	Jan Steppe (VEST/CMAS) TL4 0172 / 3 28 34 00	Roger Blum
tsk-technik@web.de	Sebastian von	
<u>Mitgliederservice</u>	Pich Lipinski (VEST/CMAS) TL3 0176 / 50 94 99 74	<u>Umwelt</u>
tsk-mitgliederservice@web.de Redaktion "Flossenblätter"	Joachim Sperling (VEST/CMAS) TL4 0176 / 24 53 06 76	Uta Auhagen (030) 7 89 16 14
Andreas Leesch (030) 55 28 62 26	Viola Sperling (VEST/CMAS) TL3 0177 /5 89 88 68	
fb@tauchsportklub-adlerhof.de	Sebastian Pieta (VEST/CMAS) TL1 0176 / 22 94 65 88	
Bankverbindung PSB 24 e.V. Postbank Berlin	IBAN: DE97 1001 0010 0054 6001 06 BIC: PBNKDEFF100	

Impressum







"Adlershofer Flossenblätter" CXXX / 2023

Mitteilungsblatt der Sportgruppe Wendenschloß "Tauchsportklub Adlershof" des Pro Sport Berlin 24 e.V., registriert beim Amtsgericht Berlin Charlottenburg unter - 702 Nz.

Erscheint vierteljährlich, Auflage 200 Stück, auf 100% Recyclingpapier mit dem Blauen Engel (Envirotop).

Druck: MediaService GmbH

Redaktion Andreas Leesch (V. i. S. d. P.)

Roger Blum Heike Joseph Uwe Klatt Janka Kröbel Torsten Stephan MEDIA SERVICE
DRUCK UND KOMMUNIKATION

Einsendeschluss für die nächsten "Flossenblätter" ist der

25. Mai 2023

Die mit Namen unterzeichneten Artikel drücken nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion aus.

Winterwanderung 2023



Treffpunkt: S-Bahnhof Hirschgarten















Fotos: Christiane Horn, Torsten Stephan Gestaltung: Torsten Stephan

Sudan & Ägypten

Fotos: Uwe Scholz/ Gestaltung: Janka







